

Cine4Home Preview: Sanyo PLV-Z5

Erste Messergebnisse und wesentliche Verbesserungen gegenüber dem Z4...



[Zur Hauptseite von www.Cine4Home.de](http://www.Cine4Home.de)

Nur noch zwei Wochen bis zur IFA und den dort zu erwartenden zahlreichen Produktankündigungen bei der Unterhaltungselektronik im Allgemeinen und Heimkino im Speziellen. Bereits jetzt hatten wir die Gelegenheit, einen ersten Blick auf den Nachfolger des Erfolgsbeamers PLV-Z4, den PLV-Z5 aus dem Hause Sanyo, zu werfen. In diesem ersten kleinen Preview wollen wir dabei die Änderungen und Verbesserungen gegenüber dem Vorgängermodell herausstellen, die uns bei dieser ersten Sichtung aufgefallen sind. Aufgrund der beschränkten Zeit ist dies nicht als vollständig anzusehen. Einen kompletten Test in unserer gewohnten Ausführlichkeit werden wir bei der offiziellen Markteinführung (voraussichtlich September) veröffentlichen.

1. Ausstattung & Technik

Die Erfahrung zeigt, dass ein Chassis im Projektorenbereich mindestens zwei Generationen überdauert, bis ein neues folgt. Diese Regel bestätigt sich beim Sanyo Z5 erneut. Wurde für den PLV-Z4 ein von Grund auf neues Chassis entwickelt, so verwendet der PLV-Z5 dasselbe Gehäuse, das sich äußerlich so gut wie nicht vom Vorgänger unterscheidet.



Nur bei genauestem Hinsehen erkennt man, dass die Seitenwangen nun nicht mehr dunkler sind, als das übrige "Finish", der Z5 erscheint nun in komplett einheitlicher Farbe.



Zusätzlich zu der hier abgebildeten Silber-Variante plant Sanyo nach unseren Informationen auch eine Version in schwarzer (heimkinooptimierter) Farbe. Wie schon beim PLV-Z3 wird der Kunde wieder die Auswahl haben und seinen eigenen Geschmack entscheiden lassen können.

Grundlegender Unterschied in der Ausstattung ist ein zweiter HDMI-Eingang, der zu Zeiten stetig steigender Digitalisierung im Videobereich nahezu unerlässlich ist.



Neues Anschlussboard des PLV-Z5

Besonders erfreulich ist dabei die Tatsache, dass kein anderer Eingang wegrationalisiert wurde, sogar die zwei Komponenten- (YPbPr-) Eingänge sind weiterhin vorhanden. Somit bieten nicht einmal die meisten High-End Projektoren mehr Eingänge als der neue Sanyo-Beamer.

Technisch wurden die Hauptmerkmale beibehalten (1280x720 LCD Panels, D5 Generation), man beschränkte sich auf die Verbesserungen im Detail. Davon betroffen sind vor allem die adaptive Lichtblende, die im Vorgängermodell zufriedenstellend, aber nicht hervorragend arbeitet. Sie soll im Z5 nun deutlich leistungsfähiger sein.

2. Bedienung

Fernbedienung und Menükonzept wurde im Z5 ebenfalls weitgehend beibehalten. Auch die Fernbedienung zeigt sich identisch zum Vorgänger.



Als grundlegend neue Funktionen sind zwei verschiedene Modi für die adaptive Blende sowie eine automatische Gammaanpassung (abhängig vom Bildinhalt) zu verzeichnen. Auch das Color-Management wurde überarbeitet.

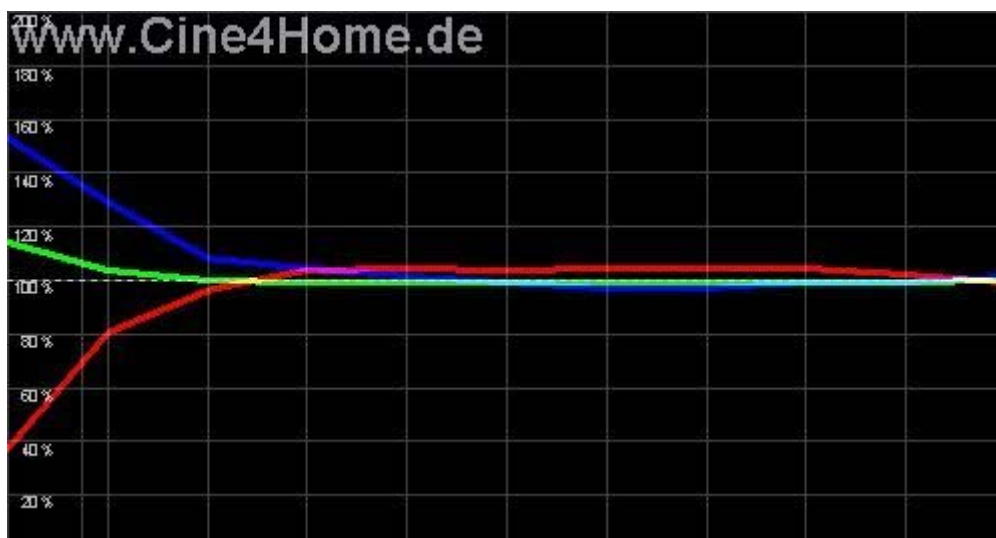
3. Erste Bildergebnisse / Verbesserungen gegenüber dem Z4

Interessant ist es natürlich, inwieweit der neue PLV-Z5 seinen Vorgänger Z4 in der Bildqualität überbietet, wie groß die Verbesserungen ausfallen. Vor einem Jahr war der Z4 ein mehr als überzeugender Projektor, wieviel kann man da noch "herausholen"? Bei unserer ersten kurzen Begegnung konnten wir bereits einige Aspekte finden:

An dieser Stelle wollen wir noch einmal ausdrücklich betonen, dass alle hier veröffentlichten Ergebnisse sich auf ein Vorserienmodell beziehen und daher nur als vorläufige Anhaltspunkte anzusehen sind! Ein ausführlicher Test des finalen Seriengerätes wird zur offiziellen Markteinführung folgen!

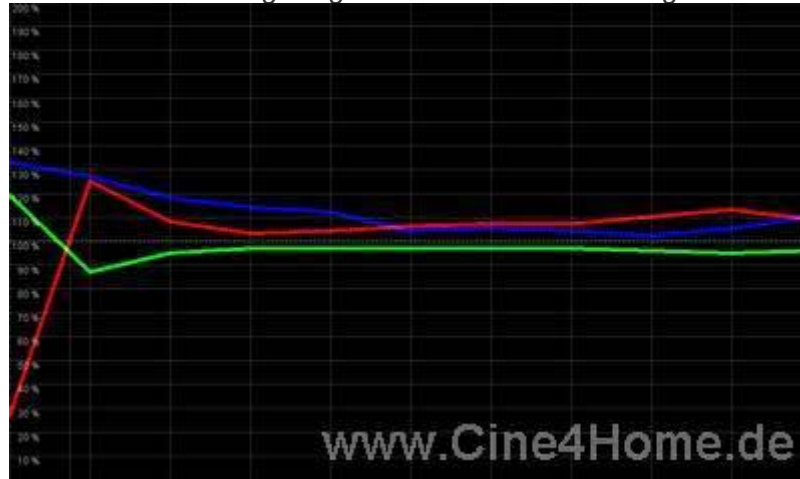
3.1 Farbtemperatur

Eines der Hauptdefizite bei günstigen LCD-Projektoren war bisher immer der Weißabgleich ab Werk. Nicht selten wurde dieser von den Herstellern vernachlässigt und nicht selten gab es in dieser Kategorie Punktabzug. Wie kaum ein anderer Hersteller hat sich Sanyo die Kritik zu Herzen genommen, schon beim Z4 wurde im "Kino Authentisch"-Modus ein brauchbarer Weißabgleich ab Werk geboten. Doch beim Z5 hat man anscheinend nun endlich die Perfektion walten lassen, die wir von einer Werksabstimmung auf die Videonorm erwarten. Bei unseren ersten Messungen zeigt der Kino-Authentisch Modus erneut die besten Ergebnisse, und wie erwähnt bessere als beim Z4.



PLV-Z5: Verbesserte D65-Abstimmung ab Werk (oben)

Unten: Damalige Ergebnisse beim Z4 zum Vergleich



Auch der hervorragende Gammaverlauf im Kino-Authentisch Modus blieb erhalten. Mit einem gleichmäßigen Anstieg von 2,2 entspricht er punktgenau der aktuellen Mastering-Praxis.



2.2 Gamma des Kino-Modus

In Sachen Farbabstimmung und Helligkeitsverteilung gilt es beim Sanyo PLV-Z5 nun: "Kino-Authentisch" Modus anwählen und zufrieden sein, auch ohne Fachwissen und Kalibrier-Organ.

3.2 Kontrast und Arbeitsweise der adaptiven Blende

Wie bereits erläutert wurde laut Hersteller die Funktionsweise der adaptiven Blende zur Kontraststeigerung verbessert. Dies wäre sehr erfreulich, denn trotz der gebotenen Vorteile im Kontrast arbeitete die Blende im PLV-Z4 stellenweise auffällig und beeinträchtigte somit ein wenig das Filmvergnügen. Nicht wenige Anwender schalteten sie daher ganz ab.

Die adaptive Blende des Z5 bietet nun zwei verschiedene Auto-Modi: Bei Auto1 arbeitet die Blende in ihrer Geschwindigkeit subtil (aber nicht zu langsam), bei Auto2 reagiert sie direkt und damit schneller.

In unserem Praxistest zeigte der Auto2 Modus stellenweise noch zu große Helligkeitssprünge, um vom Auge unbemerkt zu bleiben. Zumindest bei dem Vorseriengerät ist dieser Modus noch nicht empfehlenswert, doch vielleicht verbessert sich hier noch etwas beim fertigen Modell.

Sehr überzeugend hingegen arbeitet der Auto1 Modus: Die Arbeitsweise der Blende bleibt nahezu unbemerkt, man muss schon intensiv bei schwierigen Filmszenen suchen, um sie überhaupt noch wahrnehmen zu können. Damit ist die adaptive Blende eine echte Bereicherung für Bildplastizität, Schwarzwert und Maximalhelligkeit.

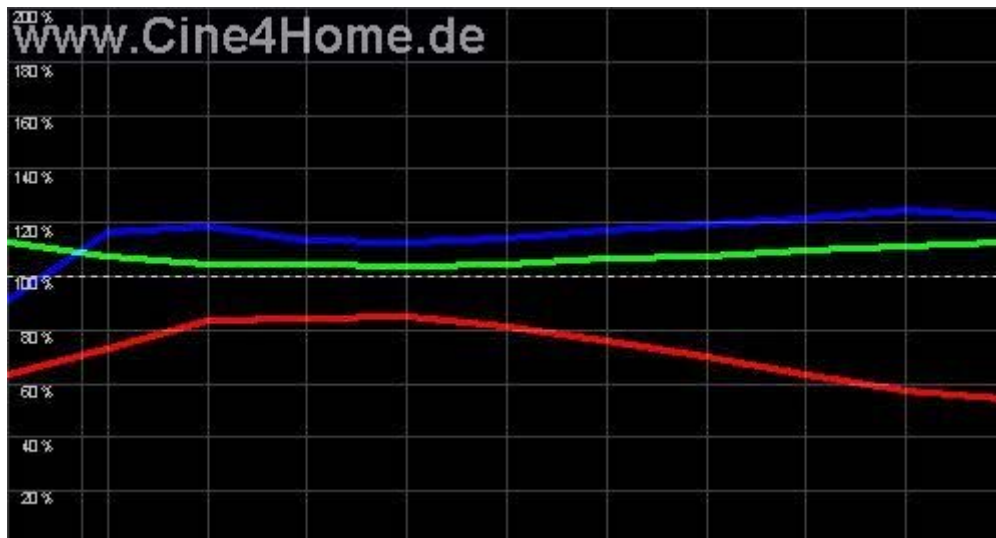
Zusätzlich arbeitet der automatische Gammamodus ebenfalls vorbildlich und sorgt vor allem in dunklen Bereichen für eine vorbildliche Durchzeichnung.

Die manuell verstellbare Iris in der Optik blieb übrigens erhalten, nach wie vor kann sie in 64 Stufen variiert werden. Eine optimale Anpassung der Bildhelligkeit und des Kontrastes auf die heimische Leinwandgröße ist somit kein Problem. Auch die adaptive Blende kann deaktiviert oder geschlossen werden.

Hier ein erster tabellarischer Überblick über Kontrast- und Lichteigenschaften des Sanyo PLV-Z5:

Modus	Adapt. Blende	Iris-Blende	Licht / Lumen	Kontrast
Kino Authentisch	Auto	0 (auf)	500	1600:1
Kino Authentisch	Auto	-34 (mittel)	410	1700:1
Kino Authentisch	Auto	-63 (zu)	260	1800:1
Kino Authentisch	zu	-63 (zu)	210	1000:1
Lebendig	Auto	0	1000	ca. 10000:1

Wie man der Tabelle entnehmen kann, ist der Projektor für Bildbreiten bis 3m uneingeschränkt nutzbar. Besonders überraschend ist der lichtstarke Lebendig-Modus, bei dem die volle Helligkeit mit einem tatsächlichen Kontrastverhältnis von 10,000:1 kombiniert wird. Dies ist sogar deutlich mehr als die derzeitige Herstellerangabe. Ebenfalls überraschend: Selbst in diesem Modus arbeitet die adaptive Blende sehr unauffällig bis unsichtbar, somit kann das Potenzial ausgenutzt werden. Leider bleibt in diesem Modus die Farbgenauigkeit auf der Strecke, ohne aufwändiges "Tweaken" ist er nur begrenzt nutzbar.



10,000:1, aber starker Rotmangel

Insgesamt sind die Fortschritte in Kontrast und adaptiver Blende beeindruckend. Die Bildtiefe wurde durch eine bessere Mechanik und neue Gammafunktionen deutlich verbessert, ohne störende Kompromisse einzugehen. Nebenbei wurde der maximal mögliche Kontrast erhöht.

4. Fazit

Bei unserer ersten Sichtung sind uns folgende entscheidende Verbesserungen gegenüber dem Vorgänger aufgefallen:

- **Zweiter HDMI- Eingang**
- **Leicht verbesserte Menüstruktur**
- **Deutlich verbesserte adaptive Blende mit mehr Modi**
- **Bildangepasste Gammafunktion (Auto 1 / 2)**
- **Erhöhter Maximal-Kontrast**
- **Sehr gute D65- Abstimmung der Farbtemperatur**

Die Frage, die sich jeder Interessent stellt, bieten diese Neuerungen tatsächlich sichtbare Vorteile gegenüber dem Vorgängermodell Z4? Nach unserem Verständnis auf jeden Fall: Mit Blu-ray, HD-DVD, HDTV etc. vor der Tür wird

man schon bald jeden weiteren Digital-Eingang zu schätzen wissen. Die deutlich besser und unauffälliger arbeitende adaptive Iris-Funktion erhöhte bei unserem Kurztest die Bildtiefe, ohne störende Kompromisse einzugehen. Der hervorragend werksseitig eingemessene Kino-Authentisch Modus gewährleistet zusätzlich eine akkurate Farbdarstellung, die in Kombination mit der guten Gammaverteilung "out of the box" ein beeindruckendes Filmerlebnis erlaubt.

Nicht selten erscheinen diejenigen Produkte besonders ausgereift, die in der zweiten oder dritten Generation weiterentwickelt wurden. Beim Sanyo PLV-Z5 sind die wenigen Defizite verbessert worden, die beim Z4 in diversen Tests und von Kunden bemängelt worden. Da der PLV-Z4 schon ein sehr ausgereiftes Produkt war, boten lediglich Farbdarstellung und Kontrastoptimierung das meiste Potenzial zu Verbesserungen. Diese Verbesserungen wurden durchgeführt und das uns präsentierte Ergebnis ist ein überzeugender LCD-Projektor, der zu einem fairen Preis von €1799,- einen hervorragenden Gegenwert in Ausstattung und Bildqualität liefert.

Wir empfehlen jedem Leser, sich ein eigenes Bild vom neuen Sanyo PLV-Z5 (insbesondere auch im Vergleich zum Vorgänger Z4) zu machen, und zu entscheiden, wie nahe der Projektor den persönlichen Vorstellungen einer guten Großbildprojektion kommt. Unsere **Shopping-Mall-Partner** mit ihren perfekten Vorführmöglichkeiten sind Ihnen dabei gerne behilflich.



Wir sind gespannt auf die Endversion dieses neuen Einstiegsbeamers und verbleiben bis zu unserem ausführlichen Komplett-Test (September)...

19. August, 2006, Ihr Cine4Home-Team

5. Die wichtigsten Daten in der Übersicht (vorläufige Herstellerangaben):

- **HDTV Auflösung von 1.280 x 720 Bildpunkte**
- **D5 LCD Generation von EPSON**
- **Bis zu 1100 ANSI Lumen hell**
- **Kontrast bis 7.500 : 1 im Dynamik Modus**
- **Dynamische IRIS und adaptive Lampensteuerung**
- **LensShift für verzerrungsfreie Seiten- und Aufprojektion**
- **2-fach Weitwinkel-Zoom Optik - Bei Abstand von 4 m zur Leinwand projiziert der Z 4 eine Bildbreite zwischen 1,4 und 2,8 m**
- **22 dB leiser Lüfter oim ECO Mode**
- **12 BIT Farbsignalverarbeitung (68,7 Milliarden Farben)**
- **Motorisierten Objektiv Shutter, der sich bei einschalten des Projektors öffnet und bei ausschalten schliesst.**
- **LCD Reinigung mittel Vakuumpumpe von aussen**



nach Terminvereinbarung

D.I.S.C. GmbH, 55286 Wörrstadt

www.discgmbh.de

06732-8510 / info@discsoft.de

Wörrstadt - Heimkino-Studio - Frankfurt

Freitags (14.00-18.00 Uhr)

Samstags (10.30-17.00 Uhr)

Kurmainzer Straße 18-38

65929 Frankfurt / Höchst

Hotline: 0172 - 6712009

